

Al Qantara

Die Brücke zwischen Orient und Okzident

Ein Programm von Renate Behrens und Wolfgang Neumann
mit Tanz, Musik, Gedichten und Erzählungen

Das arabische Wort Qantara bedeutet Brücke und ist das Motto des Programms. Um den Brückenschlag zwischen Orient und Okzident, um die Verbindung von Europa und der islamisch-arabischen Welt geht es bei dieser Veranstaltung.

Mit Tänzen, Liedern und Rezitationen reisen die Akteure dieses Abends durch die Zeit und präsentieren Momente der Begegnung zwischen Ost und West:

- Andalusien im frühen Mittelalter, als Muslime, Christen und Juden relativ friedlich miteinander lebten und sich die drei Kulturen gegenseitig positiv beeinflussten,
- die berühmte Märchensammlung 1001 Nacht und der Einfluss orientalischer Dichter, wie Hafis, Rumi und Omar Khajjam auf die Literaten Europas,
- die Orientbegeisterung im 19. und 20. Jahrhundert, Berichte von Reisenden und Abenteurern,
- und nicht zuletzt der heute in Europa so populäre Orientalische Tanz und die moderne arabische Kultur in Frankreich.

Mit Gedichten und Texten von Ibn Arabi, Umm Kalthoum (arabisch und deutsch), Rumi, Hafis, Omar Khajjam, Goethe, Nietzsche, Heinrich Heine, Flaubert, Sting u.a.

Mit Liedern aus den Cantigas de Santa Maria, der sephardischen Juden, von Fairuz, Idir und Faudel.

Mit Tänzen aus den verschiedenen Bereichen der orientalischen Welt.



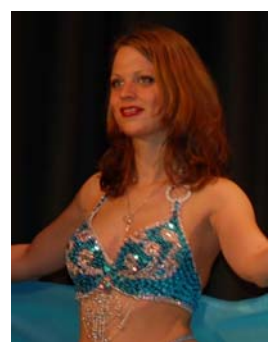
Renate Behrens
Tanz, Gesang
Rezitation



Wolfgang Neumann
Gitarre, Gesang
Rezitation



Wolfgang Leiedecker
Percussion



Thekla Behrens
Tanz